

SCHUTZSCHILD FÜR RADLADER-PILOTEN

Die Swecon Baumaschinen GmbH, Ratingen, Händler und Vermieter von Baumaschinen, stattet Volvo-Radlader der Serie L60 bis L250 für den Einsatz in besonders rauen Einsatzumgebungen auf Anfrage ab sofort mit einer Kasiglas-Sicherheits-Frontscheibe aus abriebfest beschichtetem, schlagzähem Polycarbonat aus.



Bilder: KR D Sicherheitstechnik

KRD SICHERHEITSTECHNIK

>> Das Besondere an dieser Lösung der Firma KR D Sicherheitstechnik: Die innovative Kasiglas-Scheibe erfüllt alle Anforderungen, die der §22 StVZO an Kunststoff-Frontverkleidungen stellt. Damit verfügt das Produkt in Deutschland und Europa über eine offizielle Straßenzulassung. Zweiter Clou: Die Scheibe vereint durch ihre besondere 3D-Gestaltung Front- und Seitenscheiben in einem Bauteil. Das steigert die Sicherheit des Maschinenführers im Vergleich zu konventionellen Aufbauten erheblich, da frühere Sollbruchstellen im Bereich der A-Säule des Fahrzeugs von Anfang an eliminiert sind. Außerdem sieht der Maschinenführer nun erheblich mehr

Wenn Steine fliegen, reicht Glas nicht mehr

„Manchmal müssen Radlader in Umgebungen Dienst tun, in denen brüchiges, splittendes Mineralglas als Scheibenwerkstoff für den Maschinenführer zu einem Risiko werden kann“,

erläutert Jochen Lanio, Baufahrzeug-Experte bei der KR D Sicherheitstechnik. „Zum Beispiel auf Schrottplätzen, beim Umschlag scharfkantiger oder schwerer Güter, in Sägewerken. Sogar bei der Befüllung von Biogasanlagen kommt es immer wieder zu Unfällen, etwa wenn hoch verdichtetes organisches Material bewegt werden muss.“ Geht die Mineralglas-Scheibe etwa durch den Aufprall eines Steinbrockens oder gar eines schweren Stahlträgers zu Bruch, drohen ernste Verletzungen – oder Schlimmeres. Die Lösung: Scheiben aus Polycarbonat, einem transparenten Kunststoff, der auch schnell heranfliegende, sogar scharfkantige Objekte locker wegfedern kann.

„Aber Vorsicht! Wer den Maschinenführer wirklich effektiv schützen will, muss einiges beachten“, erläutert Jochen Lanio. „Denn auch Polycarbonat alleine ist nicht der Weis-

heit letzter Schluss.“ Da, wo die üblichen Monoscheiben aus einer einzigen Polycarbonat-Schicht auf der Karosserie aufliegen, kann unter Umständen sogar dieser Hightech-Werkstoff brechen – dort kann er Schlägen nicht mehr flexibel ausweichen. „Darum haben wir die Kasiglas-Sicherheitsscheibe für Swecon ganz bewusst so konzipiert, dass die bisherigen Front- und Seitenscheiben nunmehr aus einem Guss bestehen“, erläutert KR D-Geschäftsführer

Bernhard Brammer: Damit ist nämlich auch Schlägen auf die Scheiben-Kanten, früher eine gefürchtete Schwachstelle der Kunststoff-Lösung, der Zahn gezogen. „Damit zeigt dieses Projekt in besonderer Weise, was uns von unseren Mitbewerbern unterscheidet“, so Brammer.

„ Denn aus langer Erfahrung wissen wir, dass ein 1:1-Austausch von Glas gegen Kunststoff oft nicht die optimale Lösung ist. Für uns hat Sicherheit aber die allerhöchste Priorität! Wir liefern eben nicht einfach nur Kunststoff-Scheiben, sondern Sicherheit – was oft mit einer erheblichen Entwicklungsarbeit verbunden ist. „

Die Lebensversicherung für den Maschinenführer

Die Scheibe, die in den Volvo-Radladern von Swecon auf Kundenwunsch innerhalb weniger Tage montiert ist, misst 1195 mm x 1329 mm und ist rund zwölf Millimeter dick. Zuschnitt und Umformung aus hochwertigster Polycarbonat-Plattenware erfolgen bei KRD am Standort Bardowick. „Das Knowhow, das

man benötigt, um eine derart komplex geformte Scheibe in die gewünschte Gestalt zu bringen, haben wir uns in den mittlerweile 30 Jahren unserer Firmengeschichte erarbeitet“, erklärt Sicherheits-Fachmann Brammer – vergleichbares Knowhow dürfte man auf der Welt nicht so schnell finden.

„Ähnliches gilt für die Expertise, die man zur Beschichtung benötigt – denn von Haus aus ist die Oberfläche des Sicherheits-Werkstoffs Polycarbonat eigentlich weich. Mit unseren KASI-Lacken statten wir sie mit einer glasähnlich harten Oberfläche aus – was die Empfindlichkeit gegen Abrieb deutlich verringert und die Lebensdauer des Produkts massiv erhöht. Auch hier braucht es viel Erfahrung, um Schlieren und Regenbogeneffekte durch unterschiedliche Lack-Schichtdicken zu vermeiden und die höchstmögliche optische Güte zu erzielen.“

Tatsächlich erreichen die Kasiglas-Scheiben aus Deutschlands hohem Norden eine Durchblick-Qualität, die an Brillengläser erinnert. Hinzu kommt: Da nun keine A-Säule den Durchblick stört, sieht der Maschinenführer

noch besser, was sich vor seinem Radlader so tut – ein eindeutiges Plus in Sachen Sicherheit und ein weiterer Beleg für die Entwicklungs-Kompetenz der KRD-Experten. Und dank der Straßenzulassung, für die das Produkt bei KRD einige aufwendige Tests und Prüfungen zu überstehen hatte, muss der Radlader nicht einmal umständlich verladen werden, wenn er im Einsatz einmal eine Straße kreuzen muss.

Die neue Kasiglas-Scheibe ist also nicht nur eine Art Lebensversicherung für den Fahrer, sondern zugleich ein Beispiel für das, was heute technisch möglich ist, wenn es gilt Menschen und Investitionen im Job zu schützen – ohne die Arbeit zu behindern. „Noch leistungsfähiger sind nur noch unsere highend-Verbundsicherheitsscheiben, die noch ein gutes Stück flexibler auf Schläge reagieren. Die schützen im Prinzip sogar vor Gewehr-kugeln. Die werden einem im Arbeitsalltag etwa zum Glück so schnell nicht begegnen. Aber abgerissene Glieder von Kettensägen, wie sie im Forstbereich zum Einsatz kommen, können durchaus ähnlich zerstörerisch wirken“, so Lanio.

Eine starke Beleuchtung benötigt starke Partner

NORDICLIGHTS 

Deutschland

RT-Systemtechnik GmbH

Jacksonring 4
48429 Rheine



Tel.: +49 (0) 5971 8020 0
Fax.: +49 (0) 5971 8020 288
E-Mail: info@rt-systemtechnik.de
Web: www.rt-systemtechnik.de

Schweiz

Augros-Lumecor AG

Spinnereiweg 4
CH-8307 Effretikon



Tel.: +41 (0) 44931 3050
Fax: +41 (0) 44931 3059
E-Mail: info@a-l.ch
Web: www.a-l.ch

Deutschland

Brigade Elektronik GmbH

Havelstraße 21
24539 Neumünster



Tel.: +49 (0) 4321 - 555 360
Fax: +49 (0) 4321 - 555 361
E-Mail: info@brigadegmbh.de
Web: www.brigade-elektronik.de

Schweiz

HOELZLE AG

Industriestraße 20
CH-8712 Stäfa



Tel.: +41 (0) 44 928 34 34
Fax: +41 (0) 44 928 34 35
E-Mail: info@hoelzle.ch
Web: www.hoelzle.ch

Österreich

Braun & Braun e.U.

Heiligenstädter Straße 173
A-1190 Wien



Tel.: +43 (0) 1 370 45 37
Fax: +43 (0) 1 370 55 78
E-Mail: office@braun-braun.at
Web: www.braun-braun.at

